



Musikalischer Dialog der Weltreligionen: Trio lädt in Evangelische Kirche Weten ein

2



Sanierung der Tiefgarage unter dem Rathaus Taunusstein: Aktueller Stand und Zeitplan

3



Bürgermeister Herfurth übergibt Erlös aus der „Lebenden Krippe“ an Hospizstiftung

5



Wir betreuen schwerstkrank Kinder in Südafrika!



Kinderhospiz Löwenmut
Besuchen Sie uns auf unserer Homepage
www.kinderhospiz-loewenmut.de



Was bleibt? Mein Erbe.
Für unsere Natur.
www.sielmann-stiftung.de/testament



- WEG-Verwaltung
 - Mietverwaltung
 - Hausmeisterservice
 - Grünanlagenpflege
 - Außenreinigung
 - Gebäudereinigung
 - Winterdienst
 - Schlüsselnotdienst
 - ...und vieles mehr!
- Röderweg 18
65232 Taunusstein
Tel. 06128-8593031
www.taunuslux.de

Mit Akkordeon und Bass

„Das besondere Konzert“: Duo Martin Wagner & Norbert Dömling kommt in die Katharinenkirche



Das Duo Martin Wagner & Norbert Dömling tritt bei freiem Eintritt in Kemel auf.

Heidenrod-Kemel (red.). Die Kulturvereinigung Heidenrod lädt am Freitag, 6. Februar, um 20 Uhr zu einem ganz besonderen Musikgenuss in die evangelische Katharinenkirche in Kemel ein. Es spielen Martin Wagner (Akkordeon) und Norbert Dömling (Bass).

Starke Melodien, schöne Harmonien und hier und da ein paar leicht kauzige verquere Themen – so klingen die Eigenkompositionen des Duos. Sie sind die Basis für genussvolle, kommunikative improvisatorische Ausflüge mit viel Gefühl, Humor und unbändiger Spielfreude. So entwickeln sich immer wieder neue Farben und Texturen:

Von der Konzentration eines kammermusikalischen Ambientes bis zu impulsiven Ausbrüchen rockiger Energie ist alles möglich. Durch ihre individuelle Spielweise und Interpretation lassen die Musiker die Instrumentierung zu einem sehr eigenständigen Sound verschmelzen – und klingen nie so, wie man sich eine typische Besetzung mit Akkordeon und Bass vorstellt.

Martin Wagner exploriert mit seinem Akkordeon emotionale Bandbreiten, indem er ihm zunächst sehnsuchtsvoll-melancholische Töne entlockt, um es schon im nächsten Moment gefährlich fauchen zu lassen. Und Norbert Dömling addiert mit seinem

Fretless-Bass mal virtuose, überraschend sanfte und singende Töne mit viel Gefühl, mal treibt er mit harten rhythmischen E-Bassläufen an. Dass Wagner und Dömling seit Jahren gemeinsam im Fifty Fingers Acoustic Orchestra spielten, merkt man ihrer Kommunikation an: Emotional, sanft, wild, virtuos dargeboten, voller Humor und Spielfreude.

Martin Wagner ist mit seinem Akkordeon in vielen Musikstilen zuhause – am liebsten spielt er jedoch Jazz und Weltmusik. Wegen seiner sehr individuellen, authentischen Spielweise wird er von unterschiedlichen Ensembles ins Studio oder zu Konzerten ein-

geladen. Vor allem aber ist er mit seiner eigenen Band „Tango Transit“ mit bisher über 500 Auftritten sehr erfolgreich unterwegs. Außerdem unterrichtet Martin Wagner Jazzakkordeon an der Hochschule für Musik in Detmold.

Norbert Dömling war schon oft in Heidenrod zu Gast und packt für diese Besetzung – nachdem er längere Zeit fast nur noch am Kontrabass zu hören war – mal wieder den E-Bass aus. Mit diesem hatte 1973 mit der Kult-Krautrockband „Missus Beastly“ alles begonnen, bevor er mit verschiedenen Ensembles um die Welt reiste, die ihn vor allem für seinen sehr individuellen Stil schätzten – darunter Toto

Blanke, Trilok Gurtu, Charlie Mariano, Biréli Lagrène, John Taylor, Joachim Kühn, Billy Cobham, Tomasz Stanko, Toots Thielemans, Dom Um Romão oder Juan José Mosalini. Letztes Jahr erhielt er den Darmstädter Musikpreis 2023. Die Jury des Darmstädter Musikpreises möchte mit der Vergabe des Musikpreises 2023 für Dömlings Lebenswerk, die öffentliche Anerkennung aussprechen, die dieser faszinierenden Künstlerpersönlichkeit schon lange gebührt.

Der Eintritt ist frei; um eine Kollekte am Ende des Konzertes wird gebeten. Die Katharinenkirche befindet sich in der Bäderstraße 38 in Kemel Ortsmitte.

Heilfasten-Infoabend

Bad Schwalbach (red.). Am Montag, 2. Februar lädt Daniela Beck, ganzheitliche Ernährungsberaterin und leidenschaftliche Hobbyköchin, um 18.30 Uhr in die Räume des Kneipp-Vereins, Emser Straße 3 (EG), Bad Schwalbach, zu einem Heilfasten-Informationenabend ein. Interessierte erfahren, wie Heilfasten sinnvoll vorbereitet und durchgeführt werden kann und welche positiven Effekte auf Körper und Wohlbefinden möglich sind. Die Veranstaltung dauert etwa 90 Minuten. Der Teilnahmebeitrag beträgt 10 Euro, für Mitglieder 8 Euro, zuzüglich 5 Euro für Lebensmittel.

Anmeldung unter Telefon 0177-7990791 oder per E-Mail an beck.gesundheit@gmx.de.

Lifestyle-Teilzeit

Kommentar von Wolfgang Heck

Derzeit läuft in RTL wieder die Dschungelshow „Ich bin ein Star, holt mich hier raus“. Im australischen Zickenparadies wird wieder geschimpft, intrigiert, gespottet und einerweise Hämme über der Konkurrenz ausgeschüttet. Wer keine Sterne sammelt, ist dabei die Zielscheibe. Also wie im wirklichen Leben, immer auf die vermeintlich Schwächeren. Rentner, Bürgergeldempfänger, aber auch die arbeitende Bevölkerung mussten das schon erleben, als Kanzler Friedrich Merz schimpfte: „Mit einer Vier-Tage-Woche und einer Work-Life-Balance können wir unseren Wohlstand nicht wahren.“ Vereinfacht gesagt, bemängelte er, dass in Deutschland zu wenig gearbeitet würde. Jetzt wurde sein Hirnkäse noch vom Wirtschaftsflügel der CDU getoppt, will der doch den grundsätzlichen Rechtsanspruch auf Teil-

zeit einschränken. Dabei schwadroniert dieser Teil der CDU von „Lifestyle-Teilzeit“, die beendet werden soll. Wieder erhalten die Beschäftigten, in diesem Fall in der Mehrzahl Frauen, einen Schlag mitten ins Gesicht. Der Niedernhausener Kai Uwe Hemmerich, Betriebsratsvorsitzender für 700 Mitarbeiter, Vorsitzender der hessischen CDA und stellvertretender Bundesvorsitzender bringt es auf den Punkt: „Das ist ein unausgegorener und nicht bis zum Ende gedachter Vorschlag, kurz, es ist ein Vorschlag fernab der Realität.“

Der erfahrene Arbeitnehmer-Vertreter sieht das Pferd vom falschen Ende aufgezäumt, denn er plädiert dafür: „Jedem, der in Teilzeit arbeitet, sollte das Recht gegeben werden, auf Vollzeit aufzustocken“. Mit saffen 40 Prozent arbeiten so viele Deutsche in Teilzeit wie nie zuvor und doch wurden im letzten Jahr in diesem Land so viele Überstunden geleistet, dass man davon 750.000 Vollzeitstellen hätte besetzen können! Davon hört man weder aus der CDU,

noch aus dem Lager des Koalitionspartners SPD etwas. Auch nicht dazu, dass die Beschäftigten regelmäßig mehr als vertraglich vereinbart arbeiten. Und das oft unbezahlt. Nicht zu Ende gedacht ist: Wer die Arbeitszeit wirklich steigern möchte, muss erst mal die Voraussetzungen schaffen, zum Beispiel durch Ganztagsbetreuung in Schulen und Kindergarten. Was genau soll unter diesen Rahmenbedingungen ein Verbot der Teilzeit, selbst wenn Ausnahmen wie Kinderbetreuung, Pflege von Angehörigen oder gesundheitliche Gründe, möglich sind, bringen? Kai Uwe Hemmerich zeigt hier klare Kante: „Die CDU steht eigentlich für Anreize und nicht für Verbote.“ Der Niedernhausener sieht: „Die Arbeitszeit ist nicht fair verteilt. Auf der einen Seite müssen von zu vielen zu viel Stunden gearbeitet werden, wie zum Beispiel im Pflegewesen, auf der anderen Seite kann ein Chefarzt um 11 Uhr auf dem Golfplatz stehen.“

wolfgang.heck@vrm.de



Für weitere Informationen:
drk.de/testamentsspende



Unterstützen Sie die internationale Hilfe des DRK mit Ihrer **Testamentsspende**

Kostenloser Ratgeber

Weitere Informationen:
www.drk.de/testamentsspende

WIR-Café im Februar

Perspektiven für geflüchtete Frauen

Untertaunus/Idstein (red). Am Donnerstag, 5. Februar, ab 14.30 Uhr, stellt Dr. Ildikó Szelecz im Haus der Begegnung, Schulgasse 7, das dreijährige Modellprojekt INTKA „Integration durch Karriere“ vor, das von der Arbeitswohlfahrt im Rheingau-Taunus-Kreis unterstützt wird. Aufgabe ist es, geflüchteten Frauen und Migrantinnen im Rheingau-Taunus-Kreis gezielt beim Einstieg in Ausbildung und Arbeit zu unterstützen.

INTKA soll die beruflichen Chancen der Teilnehmerinnen über praxisnahes Coaching, in kleinen Gruppen oder auch einzeln, stärken. Schwerpunkte sind die Vorbereitung auf Termine im Jobcenter, die Stärkung digitaler Kompetenzen (digitale Jobsuche, Navigieren auf den Seiten des Job-Centers), das Kennenlernen der Arbeitsetikette in Deutschland sowie die Unterstützung bei der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche. Ziel ist es, Frauen fit für den Arbeitsmarkt zu machen, Hemmschwellen abzubauen und sie bei der Nutzung der Angebote von Jobcentern und Arbeitsagenturen zu unterstützen.

ANZEIGE

BUCHTIPP DER WOCHE

Nicht von dieser Welt



heimnisvolle Anrufe. Die Toten melden sich bei ihm und geben ihre letzten Wünsche durch. Egal, wie skurril die Aufgaben sind: Mischa gibt sich alle Mühe, sie zu erfüllen – immer in der Hoffnung, dass sich vielleicht eines Tages sein Vater bei ihm meldet. Als die 17-jährige Sola in Mischas Leben tritt, beginnt mit ihr ein aufregendes Abenteuer, das ihm hilft, wieder Mut und neue Hoffnung zu schöpfen. Feinsinnig, emotional und voller Humor erzählt Michael Ebert, warum sich Hoffnung immer lohnt. Dieses Buch ist ein Geschenk für alle, die Wärme und Trost suchen – oder jemand anderen schenken möchten.

Michael Ebert
Nicht von dieser Welt
Penguin Verlag, 14 Euro

Mischa lebt mit seiner Mutter in der Personalwohnung eines kleinen Krankenhauses im Schwarzwald. Sie ist dort Intensivschwester, arbeitet unentwegt, das Geld ist dennoch knapp. Seit sein Vater gestorben ist, erhält Mischa ge-

Empfehlung von



www.buchhandlung-libera.de
Tel. 06128/84420

Bunter Fastnachtsspaß für den Nachwuchs

TV 1873 Wehen lädt zum traditionellen Kinderfasching ein / Mit inklusivem Frühstart



Sets gut besucht: die Kinder-Fastnachtsparty des TV in der Wehener Silberbachhalle.

ARCHIVFOTO: TV WEHEN

APOTHEKEN-NOTDIENST

1.2.2026, 9 Uhr bis
2.2.2026, 9 Uhr

Adler Apotheke
Adolfstraße 32
Bad Schwalbach
(06124) 2300

Theisstal Apotheke
Bahnhofstraße 25
Niedernhausen
(06127) 2379

Kinderfasching

Idstein-Walsdorf (red). Der SV Walsdorf lädt alle kleinen und großen Narren zum Kinderfasching am Samstag, 7. Februar in die Richard-Scheid-Halle nach Walsdorf ein. Einlass ist um 15.11 Uhr. Die Kinderturn- und Tanzabteilung hat ein buntes Programm zusammengestellt und für das leibliche Wohl ist auch bestens gesorgt. Nach dem Kinderfasching geht es mit einer Faschingsparty weiter. Der Eintritt beträgt 3 Euro.

Kraft des Gebärens

Idstein (red). Das Geburthaus Idstein lädt zu einer Ausstellung mit dem Titel „Superkraft erleben – die Kraft des Gebärens“ von 5. bis 7. Februar ins Gerberhaus ein. In dieser interaktiven Ausstellung erleben die Besucherinnen und Besucher Geburt hautnah, in Ton und Bild, in Statistiken und Anschauungsmaterial. An drei Tagen spricht ein aufwendiges Rahmenprogramm verschiedene Zielgruppen an: Lektionen für Kinder, eine bekrabbelbare Gebärmutter zum Nachfühlen, wie es in Mamas Bauch war; Vorträge für Eltern, ein Vortrag von Professor Hildebrandt zum Thema Sicherheit in der Geburthilfe, Diskussionsrunden mit Fachpersonen und mehr. Der Eintritt zur Ausstellung ist frei. Für die Vorträge wird eine kleine Anmeldegebühr erhoben – Anmeldung dazu per E-Mail an info@geburtshaus-idstein.de.

Musikalischer Dialog der Weltreligionen

„Musik für Frieden, Toleranz und Weltoffenheit“: Trio lädt in Evangelische Kirche Wehen ein

Taunusstein-Wehen (red). Am Samstag, 31. Januar findet um 19.30 Uhr ein Konzert für Frieden, Toleranz und Weltoffenheit in der Evangelischen Kirche Wehen statt.

Irith Gabriely, bekannt als „The Queen of Klezmer“ und durch die Gruppe Colalaila – präsentiert zusammen mit dem kurdischen Musiker Aram Atti und Kantor Thomas Wächter ein einzigartiges Musikprojekt.

Dieses Projekt überwindet die Grenzen der traditionellen Programmgestaltung und verbindet Klassik, Werke jüdischer Komponisten, Klezmermusik und orientalische Klän-

ge zu einem musikalischen Dialog der drei großen Weltreligionen.

„Musik für Frieden, Toleranz und Weltoffenheit“ ist eine mitreißende Performance mit anregenden Moderationen und unerwarteten musikalischen Begegnungen über stilistische und kulturelle Grenzen hinweg.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, am Ausgang wird um eine Spende für die Kirchenmusikalische Arbeit gebeten.

Weitere Informationen unter www.taunussteiner-kantorei.de und www.irith-gabriely.com.



Irith Gabriely, Thomas Wächter und Aram Atti (v.l.) präsentieren ihr Musikprojekt.

FOTO: THOMAS WÄCHTER

VERANSTALTUNGEN

Montag, 2. Februar

- 11 bis 22 Uhr, **Eislaufen und Eisstockschießen**, Restaurant Heimspiel, Himmelsbornweg 3, Idstein
- 19.30 Uhr, **Vortrag „Das Komitee gegen den Vogelmord“**, Hotel Felsenkeller, Schulgasse 1, Idstein

Dienstag, 3. Februar

- 11 bis 22 Uhr, **Eislaufen und Eisstockschießen**, Restaurant Heimspiel, Himmelsbornweg 3, Idstein
- 18.30 Uhr, **Infoabend Klimaschutz**, Kurhaus, Am Kurpark 3, Bad Schwalbach
- 20 Uhr, **„Disarstar: Hamburger Aufstand Live 2026“**, Rap-Konzert in der Halle, Schlachthof, Murnaustraße 1, Wiesbaden

Mittwoch, 4. Februar

- 8 bis 13 Uhr, **Idsteiner Wochenmarkt**, Löherplatz, Idstein
- 11 bis 22 Uhr, **Eislaufen und Eisstockschießen**, Restaurant Heimspiel, Himmelsbornweg 3, Idstein
- 20 Uhr, **„thalhaus Jazz Session“ im thalhaus Theater**, Nieratal 18, Wiesbaden

Donnerstag, 5. Februar

- 8 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt**, Schmidtbergplatz, Bad Schwalbach
- 11 bis 22 Uhr, **Eislaufen und Eisstockschießen**, Restaurant Heimspiel, Himmelsbornweg 3, Idstein
- 14 bis 18 Uhr, **Wochenmarkt**, Dr. Peter-Nikolaus-Platz, Taunusstein-Hahn

- 14 bis 18 Uhr, „**Café 14two**“ – Begegnungscafé der Bürgerstiftung mit Ausstellung der Fotogruppe: „Taunusstein mit unseren Augen“, Dr.-Peter-Nikolaus-Platz, Taunusstein-Hahn
- 19.30 Uhr, **Chin Meyer: „Die Erotik des Geledes“**, Theater im Pariser Hof, Spiegelgasse 9, Wiesbaden
- 20 Uhr, **Luca Brosius: „Na, Interesse!“**, Comedy im thalhaus Theater, Nieratal 18, Wiesbaden

Freitag, 6. Februar

- 11 bis 22 Uhr, **Eislaufen und Eisstockschießen**, Restaurant Heimspiel, Himmelsbornweg 3, Idstein
- 14 bis 16 Uhr, „**Café Alte Post**“ in der Tagesstruktur „Am Hopfengarten“ der Regionalen Diakonie Wiesbaden Rheingau-Taunus, Aarstraße 44, Taunusstein
- 15 bis 18 Uhr, „**musiCaricature**“, Karikaturen von Clemens Falkenstein, im „Café 14two“ – Begegnungscafé, Dr.-Peter-Nikolaus-Platz, Taunusstein-Hahn
- 17.30 Uhr, **Fackelwanderung für Familien rund um den Waldsee**, Moorbadhaus, Parkstraße 11, Bad Schwalbach
- 19 Uhr, „**Abends im Museum**“: gemütliches Beisammensein, Ausstellungen sind geöffnet im Heimatmuseum Hünstetten, Alte Ortsstraße 37, Hünstetten-Bechtheim
- 19.30 Uhr, „**Novembergesicht – 2 Takte im Taunus**“, lyrisches Kammerspiel im Salon-Theater, Zur Schillereiche 9, Taunusstein-Hambach

- 19.30 Uhr, „**Let's Go Queer! LSBT*IQ & Allies Party“ im Kesselhaus**, Schlachthof, Murnaustraße 1, Wiesbaden
- 8 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt**, Schmidtbergplatz, Bad Schwalbach
- 8 bis 13 Uhr, **Idsteiner Wochenmarkt**, Löherplatz, Idstein
- 11 Uhr, „**Der kleine Muck**“, Märchentheater für die ganze Familie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
- 19.30 Uhr, „**Kann denn Liebe Sünde sein?**“, mit Sängerin Lasarah Sattler und musikalischer

- Reise, Theater kuenstlerhaus43 im Palasthotel, Am Kochbrunnenplatz 1, Wiesbaden
- 20 Uhr, „**Rotecke – Subito**“, Idstein-Krimi im Kulturbahnhof Idstein, Am Güterbahnhof 2, Idstein
- 20 Uhr, „**Ray Show**“, Comedy im thalhaus Theater, Nieratal 18, Wiesbaden
- 20 Uhr, „**Misery“ nach Stephen King**, Kammer spiele Wiesbaden, An der Bergkirche/Lehrstraße 6, Wiesbaden
- 20 Uhr, „**68er Spätlese: Die Kult-Komödie**“, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
- 20 Uhr, „**Fou Fighters: Mega-Hits von Dave Grohl und Co.**“, danach Scheuernrock mit Rainer, Scheuer Wörsdorf, Wallbacher Straße 2, Idstein-Wörsdorf
- 20 Uhr, „**Supermolecular Dust Separator**“, Kreativfabrik, Murnaustraße 2, Wiesbaden
- 20 Uhr, „**Ashnikko, Support: Amelia Moore**“, Pop-Rap-Konzert in der Halle, Schlachthof, Murnaustraße 1, Wiesbaden
- 20 Uhr, „**Sigrid Siewior: „Männer und andere Irrtümer“**, Akzent-Theater, Rheinstraße 60, Wiesbaden
- 22.30 Uhr, „**Let's Go Queer! LSBT*IQ & Allies Party“ im Kesselhaus**, Schlachthof, Murnaustraße 1, Wiesbaden

- 8 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt**, Schmidbergplatz, Bad Schwalbach
- 8 bis 13 Uhr, **Idsteiner Wochenmarkt**, Löherplatz, Idstein
- 11 Uhr, „**Der kleine Muck**“, Märchentheater für die ganze Familie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
- 19.30 Uhr, „**Kann denn Liebe Sünde sein?**“, mit Sängerin Lasarah Sattler und musikalischer

Samstag, 7. Februar

- 8 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt**, Schmidbergplatz, Bad Schwalbach
- 8 bis 13 Uhr, **Idsteiner Wochenmarkt**, Löherplatz, Idstein
- 11 Uhr, „**Der kleine Muck**“, Märchentheater für die ganze Familie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
- 11 bis 22 Uhr, **Eislaufen und Eisstockschießen**, Restaurant Heimspiel, Himmelsbornweg 3, Idstein
- 19.30 Uhr, „**Wochenmarkt**, Dr. Peter-Nikolaus-Platz, Taunusstein-Hahn

- 15 bis 18 Uhr, „**musiCaricature**“, Karikaturen von Clemens Falkenstein, im „Café 14two“ – Begegnungscafé, Dr.-Peter-Nikolaus-Platz, Taunusstein-Hahn
- 16 Uhr, „**Die Schneekönigin**“, Märchentheater für die ganze Familie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
- 19 Uhr, „**Stück „Die Assihochburg“**, Buch und Regie: Peter Müller, an der Jungen Bühne Schlangenbad, Mainstraße 34, Schlangenbad-Georgenborn
- 19 Uhr, „**Youth Code, Special Guests King Yosef, Street Sects, Industrial Worship-Tour 2026**“, EBM-Konzert im Kesselhaus, Schlachthof, Murnaustraße 1, Wiesbaden
- 19.30 Uhr, „**Novembergesicht – 2 Takte im Taunus**“, lyrisches Kammerspiel im Salon-Theater, Zur Schillereiche 9, Taunusstein-Hambach
- 19.30 Uhr, „**Riedel & Meister: „Gute Momente“**, Theater im Pariser Hof, Spiegelgasse 9, Wiesbaden
- 19.30 Uhr, „**La môme Piaf**“: Musikalischer Theaterabend zu Leben, Liedern, Leidenschaft der Édith Piaf, Theater kuenstlerhaus43 im Palasthotel, Am Kochbrunnenplatz 1, Wiesbaden
- 20 Uhr, „**Die Verbäschädd“: Brass-Band aus Idstein**, danach Dance Night, Scheuer Wörsdorf, Wallbacher Straße 2, Idstein-Wörsdorf
- 20 Uhr, „**30. Wiesbadener Science Slam“ in der Halle**, Schlachthof, Murnaustraße 1, Wiesbaden
- 20 Uhr, „**Sigrid Siewior: „Männer und andere Irrtümer“**, Akzent-Theater, Rheinstraße 60, Wiesbaden
- 20 Uhr, „**30. Wiesbadener Science Slam“ in der Halle**, Schlachthof, Murnaustraße 1, Wiesbaden
- 20 Uhr, „**Wiesbadener Comedy Club im thalhaus**“, präsentiert von Freddy Farzadi, thalhaus Theater, Nieratal 18, Wiesbaden
- 20 Uhr, „**Misery“ nach Stephen King**, Kammer spiele Wiesbaden, An der Bergkirche/Lehrstraße 6, Wiesbaden

- spiele Wiesbaden, An der Bergkirche/Lehrstraße 6, Wiesbaden
- 20 Uhr, „**68er Spätlese: Die Kult-Komödie**“, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
- 22 Uhr, „**Sound von Industrial über Post-Punk verwoaben mit New/Dark/Cold Wave bis hin zu Art-Pop“ in der Kreativfabrik**, Murnaustraße 2, Wiesbaden
- 23.30 Uhr, „**Oops!... I Did It Again: 80-90-00 Meets Karaoke, 80er / 90er / 00er Party**“ im Kesselhaus, Schlachthof, Murnaustraße 1, Wiesbaden

- 11 Uhr, „**Die Schneekönigin**“, Märchentheater für die ganze Familie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
- 13 bis 15 Uhr, „**Großer Frühjahr-Sommer-Abgarabes für Kindersachen**“, Aartalle Taunusstein-Neuhof
- 15 bis 18 Uhr, „**musiCaricature**“, Karikaturen von Clemens Falkenstein, im „Café 14two“ – Begegnungscafé, Dr.-Peter-Nikolaus-Platz, Taunusstein-Hahn
- 16 Uhr, „**Der kleine Muck**“, Märchentheater für die ganze Familie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
- 18 Uhr, „**Stück „Die Assihochburg“**, Buch und Regie: Peter Müller, an der Jungen Bühne Schlangenbad, Mainstraße 34, Schlangenbad-Georgenborn
- 19.30 Uhr, „**Kabarett-Theater Distel: „Gut im Abgang“**, Theater im Pariser Hof, Spiegelgasse 9, Wiesbaden
- 20 Uhr, „**Misery“ nach Stephen King**, Kammer spiele Wiesbaden, An der Bergkirche/Lehrstraße 6, Wiesbaden

Sonntag, 8. Februar

Fertigstellung im Sommer geplant

Sanierung der Tiefgarage unter dem Rathaus Taunusstein: Aktueller Stand und Zeitplan

Taunusstein (red.). Die Sanierung der Tiefgarage unter dem Taunussteiner Rathaus in Hahn schreitet weiter voran. Die Tiefgarage bleibt auch während der restlichen Bauzeit gesperrt. Die Stadt Taunusstein erläutert, welche Arbeiten aktuell ausgeführt werden, welche noch anstehen und was es für Bürgerinnen und Bürger zu beachten gilt.

Derzeit werden im ersten Untergeschoss die haustechnischen Anlagen eingebaut, darunter Lüftung, Entwässerung und Elektrik. Diese Arbeiten sollen bis Ende März 2026 abgeschlossen sein. Anschließend folgen weitere Maßnahmen zur Fertigstellung des Geschoßes, etwa Bodenbeschichtungen und Markierungsarbeiten.

Lärmintensive Arbeiten

Parallel dazu dauern im zweiten Untergeschoss weiterhin Arbeiten an der Bodenplatte an. Dort wird der vorhandene Beton mit einem speziellen Verfahren abgetragen und abgeföhrt. Diese Arbeiten sind technisch aufwendig und mit einer erhöhten Lärmwicklung verbunden, die insbesondere in den angrenzenden Wohnbereichen wahrnehmbar ist. Die lärmintensiven Arbeiten sind noch bis Ende Februar beziehungsweise Anfang März 2026 vorgese-



Aktuell ist die Tiefgarage noch eine Baustelle – im Sommer sollen die Arbeiten beendet sein.

FOTO: STADT TAUNUSSTEIN

hen. Danach folgen deutlich ruhigere Arbeitsschritte, unter anderem der Neuaufbau der Bodenflächen sowie Beschichtungsarbeiten an Decken und Wänden.

Parken und Anreise

Für Termine im Bürgerbüro oder Rathaus stehen in der Umgebung weiterhin öffentliche Stellflächen zur Verfügung, unter anderem Kurz-

zeitparkplätze am Dr.-Peter-Nikolaus-Platz sowie weitere Parkmöglichkeiten in den umliegenden Straßen. Nähere Informationen sind unter www.taunusstein.de/tg-anreise zu finden.

Zudem besteht die Möglichkeit, den öffentlichen Nahverkehr oder das On-Demand-Shuttle EMIL zu nutzen. Für Fahrten mit EMIL zu Terminen im Rathaus wird weiterhin eine Gutscheinaktion angebo-

ten. Weitere Informationen gibt es unter www.taunusstein.de/emilgutschein.

Der Abschluss der Arbeiten war zunächst für März 2026 vorgesehen. Im Verlauf der Sanierung haben sich zusätzliche technische Anforderungen ergeben, die Anpassungen im Bauablauf erforderlich machen. Nach aktuellem Stand ist die Fertigstellung nun für Mitte des Sommers 2026 vorgesehen.

Segen für neue Notfallseelsorger

Neun Männer und Frauen verstärken das Team / Gottesdienst zur Einführung

Von Christian Weise

Untertaunus. Ein schwerer Unfall, plötzliches Herzversagen oder ein Schlaganfall, der das ganze Leben verändert, eine vergebbliche Reanimation oder der Brand eines Hauses – das sind nur einige Beispiele, bei denen die Notfallseelsorger gerufen wird. Oft sind Hinterbliebene ganz allein, Angehörige wohnen weit entfernt, sind nicht erreichbar. Da ist es so wichtig, dass die Notfallseelsorger vor Ort ist, das Leid mit aushält, zuhört, einen Tee oder eine wärmende Decke bereit hat, sich immer wieder erzählen lässt, damit das Unbegreifliche ein wenig fassbarer wird, die wild kreisenden Gedanken sich ordnen und erste Schritte überlegt werden können, wie es weitergehen kann.

Zwischen März und Oktober 2025 haben sich neun Menschen an insgesamt sechs Wochenenden zu Notfallseelsorgerinnen und Notfallseelsorfern ausbilden lassen. Zur Ausbildung gehört unter anderem die Auseinandersetzung mit dem eigenen Tod und Sterben sowie Erfahrungen zu die-

sem Thema. Weitere Themen einheiten sind Tod und Sterben in den großen Religionen, Aussegnung und Abschiednehmen, Eigenschutz und Resilienz, Traumata und rechtliche Fragen sowie die Auseinandersetzung mit verschiedenen Einsatzszenarien wie häusliche Einsätze, Überbringung einer Todesnachricht, Suizid, Großschadenslagen.

Nach der Ausbildung erfolgt eine Hospitanz, bei der die ersten Einsätze gemeinsam mit erfahrenen Notfallseelsorgerinnen gefahren werden. „Die ersten Einsätze wurden auch schon erfolgreich absolviert“, berichtet Julia Behrens.

Die neuen Notfallseelsorger gehen unterschiedlichen Berufen nach. „Von der Erzieherin über die Physiotherapeutin, Büro- und Schulbusfahrer bis hin zum Rentner sind unterschiedliche Berufe vertreten“, freut sich die stellvertretende Vorsitzende. Sie tun ihren Dienst ehrenamtlich und sind im ganzen Rheingau-Taunus-Kreis unterwegs.

Notfallseelsorgerinnen und -seelsorger leisten „Erste Hilfe für die Seele“, erklären, wahrum die Kriminalpolizei

kommt, ein Amtsarzt eine Leichenhalle vornehmen muss oder der oder die Tote beklagt wird. Sie setzen sich dafür ein, dass ein würdiges Abschiednehmen von den Verstorbenen möglich ist. Manchmal wird noch ein Gebet gesprochen oder auf Wunsch eine Aussegnung vorgenommen.

Seit über 20 Jahren kümmert sich die Notfallseelsorge im Rheingau-Taunus-Kreis außerdem immer wieder um Feuerwehrleute und Rettungskräfte, die bei ihren Einsätzen Schlimmes erleben und die schrecklichen Bilder nicht mehr aus dem Kopf bekommen. Stressbearbeitung nach belastenden Einsätzen in Gesprächen mit dem Feuerwehr- oder Rettungsteam oder mit einzelnen besonders betroffenen Personen tragen dazu bei,

dass die Einsatzkräfte das Erlebte verarbeiten können und nicht an posttraumatischen Belastungsstörungen erkranken. Die Notfallseelsorge versteht sich als Teil der Rettungskette und gehört zum Katastrophenschutz des Kreises. „Rund um die Uhr haben zwei von derzeit über 20 ehrenamtlichen Notfallseelsorgerinnen und -seelsorger Bereitschaft“, erklärt Julia Viola Behrens. Die Notfallseelsorgerinnen und -seelsorger rücken aus, wenn sie von der Leitstelle des Rheingau-Taunus-Kreises alarmiert werden. „Wir bleiben vor Ort, bis Angehörige oder Freunde gekommen sind, auch wenn das manchmal viele Stunden dauert. Wir leisten Erste Hilfe für die Seele.“ Die Notfallseelsorge wird immer häufiger zu Einsätzen gerufen, deshalb ist es wichtig, dass wir unser Team stetig vergrößern“, so Behrens. Für den Spätherbst 2026 sei wieder ein Ausbildungskurs geplant.

Die neuen Notfallseelsorger werden am Sonntag, 1. Februar, um 11 Uhr in der Evangelischen Kirche in Taunusstein-Hahn für ihren Dienst beauftragt und eingeführt.

Weitere Informationen gibt es auf der Homepage des Vereins unter nfs-rheingau-taunus.de oder bei Silvia Koss unter Telefon 0173-6748595. Die Notfallseelsorge ist als Verein organisiert und eng mit den beiden großen Kirchen und dem Katastrophenschutz des Kreises verbunden.

Kreativität in der Schule unterstützen

Schulen und Künstler können am Förderprogramm des Kulturfonds RheinMain teilnehmen

Untertaunus (red.). Der Kulturfonds Frankfurt Rhein-Main fördert mit seinem Programm „Kunstvoll“ schon zum 14. Mal kulturelle Bildungsprojekte in der Region, und auch der Rheingau-Taunus-Kreis ist als Schulträger bei dieser neuen Auflage wieder mit dabei. Weiterführende Schulen aus dem Landkreis sind aufgerufen, zusammen mit Künstlerinnen und Künstlern der Region einen Antrag einzureichen und sich damit um eine Förderung für ein Kunst-Schulprojekt in Höhe von bis zu 15.000 Euro zu bewerben.

Das Förderprogramm richtet sich an öffentliche und private gemeinnützige allgemeinbildende Schulen ab Sekundarstufe I sowie an öffentli-

che und private gemeinnützige Kultureinrichtungen oder -initiativen aller Sparten. Ziel des Förderprogramms ist es, Kunst und Kreativität in der Schule zu fördern und junge Menschen zu unterstützen, ihre kreativen Potenziale zu entfalten. Das Programm fördert Projekte der Bildenden und der Darstellenden Kunst, Literatur-, Musik-, Medien- und Tanzprojekte sowie interdisziplinäre Vorhaben, die von professionellen Künstlern und Kunstvermittlern begleitet und unterstützt werden.

Die Antragstellung erfolgt ausschließlich online über www.kulturfonds-frm.de. Kunstvoll. Dort sind alle Kriterien für die Bewerbung sowie Vorlagen, Formulare und

der Link zum Antragsportal aufgeführt. Der Antrag muss mit allen erforderlichen Formularen bis zum 18. März eingereicht werden. Die Förderung kann bis zu 15.000 Euro pro Projekt für das Schuljahr 2026/2027 betragen. Die Jury entscheidet über die Vergabe der Fördergelder und berücksichtigt dabei Kriterien wie Antragsqualität, künstlerisches Konzept, Zusammenarbeit der Kooperationspartner und Finanzierungsplan.

Wer Unterstützung bei der Antragstellung benötigt oder Fragen dazu hat, kann die digitalen Beratungstermine nutzen, die für „Kunstvoll“-interessierte Schulen sowie Künstlerinnen und Künstler eingerichtet wurden und über

das Video-Konferenzsystem Zoom stattfinden. Interessierte können sich auf der Webseite des Kulturfonds Frankfurt RheinMain unter www.kulturfonds-frm.de für einen Beratungstermin anmelden. Regina Fichtner-Haben, Leiterin des Förderprogramms beim Kulturfonds Frankfurt RheinMain, berät auch gerne am Telefon unter 06172-9994695.

Info

Weitere Informationen zum Förderprogramm und dem Bewerbungsverfahren finden sich auf der Website des Kulturfonds Frankfurt RheinMain unter www.kulturfonds-frm.de.

Was bleibt?
Ihr Erbe.
Für unsere Natur.
Heinz Sielmann Stiftung

Tel 05527 914 419 | sielmann-stiftung.de

EINE OASE ZUM WOHLFÜHLEN
Design, Innovation und Qualität zu fairen Preisen

Ausgezeichnet mit dem Gläser-Award 2010!

Ganzglas-Duschabtrennungen nach Maß
Glasplatten & Spiegel nach Maß
Ganzglasläsuren & -Anlagen
Exklusive Glasmöbel
Glaskunst

Besuchen Sie unsere Ausstellung!
6523 Taunusstein - Erich-Kästner-Str. 3
06128/93 54 06 - glaserei-schmitt.de

Bücher
SCHLOSSEREI · METALLBAU

• Fenster
• Vordächer
• Reparaturen
• Torantriebe
• Haustüren
• Fenstergitter
• Einzäunungen
• Terrassendächer
• Garagentore
• Geländer
• Insektschutz
• Feuerschutztüren

Wir fertigen für Sie aus Stahl, Aluminium und Edelstahl
Aarstraße 223 6523 Taunusstein Wehen
Telefon: (0 61 28) 67 60 Telefax: (0 61 28) 8 64 01
E-mail: info@buecher-metallbau.de www.buecher-metallbau.de

SUZUKI connect
für 3 Jahre inklusive*

Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.
Mehr Informationen zu Ausstattungsliste und Sonderausstattungen finden Sie hier.

Für 139 EUR mtl. leasen¹
Der Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club

Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club (61 kW | 82 PS | 5-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.197 ccm | Kraftstoffart Benzin) Verbrauchswerte: kombinierter Energieverbrauch 4,4 l/100 km; kombinierter Wert der CO₂-Emissionen: 98 g/km; CO₂-Klasse: C

Ohne Anzahlung. Mit kleinen Leasing-Raten läuft! Entdecken Sie ikonisches Design im kompakten Format. Dazu effiziente Hybrid-Technologie und eine umfassende Sicherheitsausstattung. Bereit?

1 App, 3 Jahre inklusive*, 7 Funktionen:
Holen Sie alles, was Ihnen Swift bewegt, aufs Smartphone.

Autohaus Werner Hirsch
Am Wurzelbach 1 - 6523 Taunusstein
Telefon: 06128 73599 - Telefax: 06128 75325
E-Mail: hirsch@suzuki-handel.de
www.suzuki-hirsch.de

dmsg hessen

¹ Leasingbeispiel für einen Suzuki Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club (61 kW | 82 PS | 5-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.197 ccm | Kraftstoffart Benzin). Auf Basis des Fahrzeupreises: 20.000,- Euro Laufzeit: 36 Monate; jährliche Fahrleistung: 10.000 km; Leasingzinsrate: 0,09 Euro; 48 monatliche Leasingzinsen; 3.139,00 Euro z. Zt. einmalig 850,00 Euro Bereitstellungsgebühr und einmalig 150,00 Euro Auslieferungsgebühr; Gesamtkosten über 48 Monate Vertragslaufzeit: 6.672,00 Euro. Bonität vorausgesetzt. Vermittlung erfolgt allein für die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Nicht mit anderen Suzuki Artikeln kombinierbar. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.

* Die Nutzung der Suzuki Connect App ist für die ersten 3 Jahre ab Garantiestart des Fahrzeugs kostenfrei. Danach wird die App kostenpflichtig, sofern der Nutzer einer weiteren Nutzung ausdrücklich zustimmt.



Sein Einsatz ist
unbezahlbar.
Deshalb braucht
er Ihre Spende.

seenotretter.de

IMPRESSUM

Geschäftsführer der VRM Medien-Service GmbH: Joachim Liebler
Gesellschafter der VRM GmbH & Co.KG: phG VRM Verwaltungs-GmbH, Kommanditistin VRM Holding GmbH & Co.KG (100%)

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform.

Anzeigen
Telefon 0611-355 3123
Redaktion
Claudia Schmidt (verantwortlich)

Inhaber und Beteiligungs-verhältnisse:
Gesellschafter der VRM Medien-Service GmbH: VRM GmbH & Co. KG (100%), Mainz.

Soweit für vom Verlag gestaltete Texte und Anzeigen Urheberrechts-schutz besteht, sind Nachdruck, Ver-fülfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Geneh-migung der Verlagsleitung zulässig.

Mit Menschen.

misereor
GEMEINSAM · GLOBAL GERECHT

INFOBOX

Bitte beachten Sie die neuen Kontaktadressen:

E-Mail: iz@vrm.de

Telefon: 0611-3553123

Zustellreklamationen: <https://vrm-wochenblaetter.de/kontakt>

Mail: qs-logistik@vrm.de

Tel. 06131/48 4977

Mo.-Fr. 07:00 - 18:00 Uhr

Sa.: 07:00 - 12:00 Uhr

Anzeigenannahme:

Mittwoch, 13 Uhr

Annahme Traueranzeigen:

Donnerstag, 11 Uhr

TRAUERANZEIGEN

Erinnerungen, die unsere Herzen berühren,
gehen niemals verloren.

Herzlichen Dank, sagen wir allen, die uns in der Trauer nicht alleine ließen, die ihr Mitgefühl auf so vielfältige und wertschätzende Weise zum Ausdruck brachten und verstehen, was wir verloren haben.

Unser besonderer Dank gilt dem Hospiz St. Ferrutius in Taunusstein, der Gemeinschaftspraxis Werner/Goetzie, der Freiwilligen Feuerwehr Holzhausen über Aar, den fleißigen Helferinnen die den Beerdigungskaffee ermöglicht haben, der Pfarrerin Frau Petra Dobrzinski, Frau Katja Pasucha vom Bestattungsinstitut Mohn sowie der Gärtnerei Kettenbach.

Edda
Michael und Marion
Tobias und Angelika mit Anna-Lena
Heinz

Hohenstein-Holzhausen, im Januar 2026



**Werner
Emmel**

* 15.2.1938
† 28.12.2025

Was du für uns gewesen, das wissen wir allein.
Hab' Dank für deine Liebe, du wirst uns unvergessen sein.

Karin Kaiser

† 28.12.2025

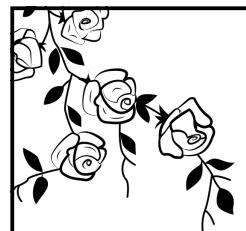
Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt Frau Pfarrerin Ann-Sophie Huppers für die tröstenden Worte und dem Bestattungshaus Hamm für die hilfreiche Unterstützung.

Yvonne und Isabelle Stehr

Eisighofen, im Januar 2026



Elisabeth Bittenbinder

† 11.01.2026

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonders bedanken wir uns beim Pflegeteam von St. Hildegard und Frau Anneliese Wilhelm für die liebevolle Betreuung, bei Herrn Diakon H.-J. Siebers und dem Bestattungsinstitut Hamm für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Madgalena Britt
im Namen aller Angehörigen

Schlangenbad-Obergladbach, im Januar 2026

Herberge der Trauer
Bestattungshaus
Rainer Tauber

Wir gestalten die Gedenkfeier und das Erinnerungskaffee ganz individuell.

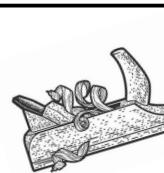


06128 - 45123 Taunusstein-Bleidenstadt Aarstraße 22

Ein schwerer Weg - wir begleiten Sie.

www.bestattungshaus-tauber.de kontakt@bestattungshaus-tauber.de

„Und immer sind da Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich
und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.“



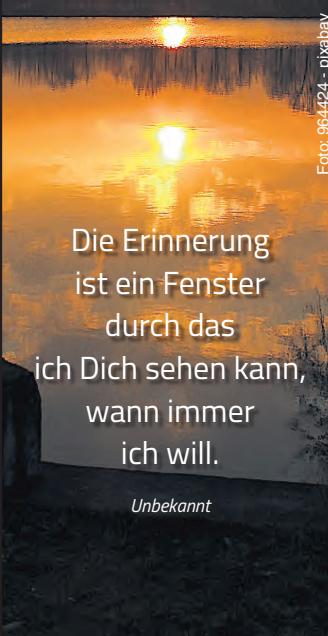
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Sebastian Schneiderle

* 19. März 1931 † 24. Januar 2026

Deine Ursel
Harald Schneiderle
im Namen aller Familienangehörigen

Traueranschrift: H. Schneiderle, c/o Bestattungen Wortmann, Alter Orler Weg 2, 65232 Taunusstein.
Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.



Erika Müller

geb. Weber

† 30. Dezember 2025



Herzlichen Dank

Allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Sie haben uns gezeigt, wie viele Menschen unsere liebe Mutter geschätzt und geliebt haben.

Unser besonderer Dank gilt:

Herrn Pfarrer Geisler, für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.
Der Herberge der Trauer für die liebevolle Betreuung und Beratung.
Den lieben Langenseifener Freunden für die liebenswerte Hilfe zur Ausrichtung des Trösters.

Andrea, Susanne, Sabine
Bad Schwalbach, im Januar 2026



Herzlichen Dank

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber tröstend zu erfahren, wieviel Achtung und Freundschaft ihm entgegen gebracht wurde.

Danke allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten sowie allen, die mit uns Abschied nahmen.

Besonderer Dank gilt der Ergotherapiepraxis Frau Kogler mit Team für die jahrelange Betreuung, Herrn Papalau und Herrn Viebahn von Hamm Bestattungen für die gute Begleitung, Pfarrerin Frau Anette Kassing für die tröstenden Worte, der Freiwilligen Feuerwehr Heimbach für den ehrenden Nachruf sowie dem Helferteam des Trauercafés für die tatkräftige Unterstützung.

Familie Felde und Ella Unger

Bad Schwalbach-Heimbach, im Januar 2026



**Alfred
Felde**

† 08.01.2026

In schweren Stunden nicht allein:

Trauern und Abschied nehmen mit einer Traueranzeige in der

LZ AM SONNTAG
LOKALZEITUNG FÜR DEN UNTERTAUNUS

Anzeigenannahme: Telefon 0611-355 3123



Foto: UlrikeAdam - stock.adobe

„Bauherrin“ nimmt Spende entgegen

Bürgermeister Herfurth übergibt Erlös aus der „Lebenden Krippe“ an Hospizstiftung

Idstein (red). Sie frieren alljährlich für leuchtende Kinderaugen und einen guten Zweck: Die Idsteinerinnen und Idsteiner, die sich beim Weihnachtsmarkt als Maria, Josef, Hirte, König oder Engel in der „Lebenden Krippe“ be staunen lassen.

Viele von ihnen kommen aus der Stadtverwaltung selbst, aber auch Kommunalpolitiker sind beispielsweise dabei. Gesammelt haben sie in diesem Jahr 810 Euro, die die zahlreichen Besucher in die Spendenbox für den guten Zweck eingeworfen haben. Auch diesmal galt die Sammlung dem Hospiz Idsteiner Land. Idsteins Bürgermeister Herfurth und Marktmeister Jens Faber konnten den Beitrag jetzt im Idsteiner Rathaus übergeben. Dr. Doris Ahlers nahm als Vorsitzende der Hospizstiftung Idsteiner Land die Spende mit Freude entgegen.

Bürgermeister Christian Herfurth bedankte sich zunächst bei Jens Faber, der erneut mit viel persönlichem Engagement Kolleginnen und Kollegen motiviert hatte, für eine der insgesamt fünf, jeweils zweistündigen Schichten in ein entsprechendes Kostüm zu schlüpfen. Es sei kein selbstverständliches Engagement und fuße vollständig auf Ehrenamtlichkeit, lobte der



Idsteins Bürgermeister Herfurth (r.) und Marktmeister Jens Faber übergeben den symbolischen Spendscheck an Dr. Doris Ahlers, Vorsitzende der Hospizstiftung Idsteiner Land.

FOTO: STADT IDSTEIN

Bürgermeister alle Beteiligten. Er freue sich, „die Bauherrin“ Dr. Ahlers stellvertretend für die Stiftung begrüßen zu dürfen. Dr. Ahlers nahm den Faden auf und erinnerte an die Spendenübergabe aus der Lebenden Krippe im Jahr zuvor, als noch längst nicht klar war, wann mit dem Bau begonnen werden könnte. „Wir haben es gehofft, wussten aber nicht, ob es läuft“, so Ahlers. Größte Unsicherheit dabei war das Warten auf die Baugebung, die tatsächlich erst am Tag des Spatenstichs eintraf. Insgesamt 1,65 Millio-

nen Euro hat Dr. Ahlers mit ihrem Team für das Hospiz bereits gesammelt, mehr als eine halbe Million davon im vergangenen Jahr. Insbesondere die Spendenbereitschaft im Idsteiner Land zur Weihnachtszeit habe zu diesem guten Ergebnis beigetragen. Neben dem Verkauf von schön gestalteten Adventskalendern hatte die Stiftung im gesamten Idsteiner Land vor Weihnachten 31 000 Weihnachtsgrüße aus der Lebenden Krippe gezeigt, wie viele Menschen im Idsteiner Land das Projekt mittragen.

Trotz des Wetters geht es auf der Baustelle im NassauVier-

tel unverdrossen weiter. Das beauftragte Bauunternehmen Albert Weil, das sich übrigens in Kürze auch mit verschiedenen Sponsoring-Aktionen einbringen wird, ist optimistisch, dass noch vor den hessischen Sommerferien das Richtfest gefeiert werden kann. Derzeit seien die Zufahrten und das Kellergeschoss in Arbeit, berichtete Dr. Ahlers.

Mitte 2027 soll dann das Hospiz in den Betrieb gehen. Der Spendenerlös aus der Lebenden Krippe zeigt, wie viele Menschen im Idsteiner Land das Projekt mittragen.

Wichtiger Austausch mit Betroffenen

Offene Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz

Bad Schwalbach (red). Für Dienstag, 3. Februar lädt die Alzheimer Gesellschaft Rheingau-Taunus wieder alle Angehörigen von Menschen mit Demenz zur offenen Selbsthilfegruppe nach Bad Schwalbach, Martha-von-Oppel-Weg 31, Raum E11 ein. Das

Treffen findet von 17 bis 19 Uhr statt. Kostenlose Parkplätze befinden sich vor dem Haus. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der Austausch mit anderen, die ähnliches erleben, Zuhören, Reden und auch einmal Lachen über Dinge, über die

man eigentlich nur noch weinen möchte, erhöht nachweislich die Lebensqualität. Darüber hinaus nimmt man sehr viel Wissen mit nach Hause. Erfahrungswissen der anderen, aber auch Fachwissen, das die Moderatorinnen einbringen.

Wer nicht teilnehmen kann oder möchte, kann auch eine telefonische Beratung oder ein Coaching in Anspruch nehmen. Diese Angebote sind alle kostenfrei.

Kontakt unter Telefon 06124-7254027, E-Mail info@alzheimer-rheingau-taunus.de.

FeHs Südfrankreich Portiragnes Plage, max. 4 Personen, 150m zum Strand, frei Mai, Juni, Aug., Sep. ☎ 0174 3245527, s.e.ruber@gmx.de

Sonstige Dienstleistungen

Ihr Handwerker vor Ort unterstützt Sie bei allen Arbeiten im Innen- und Außenbereich. Tel.: (06126) 5830390

Alle Arbeiten in u. am Haus, z.B.
Malerei- u. Gartenarbeiten, Tel.: (01575) 9409051

Umzüge mit Fachpersonal
Büchel. Tel.: (06128) 43843
www.unser-umzug.de

Motor & Verkehr

Wohnwagen/Caravaning:
Gesuche

Wir kaufen Wohnmobile +
Wohnwagen, Tel.: (03944) 36160
www.wm-aw.de Fa.

Hobbys & Interessen

An- und Verkäufe
allgemein

Info: Kaufe Pelze aller Art, Leder, Abendgarderobe, Silberbesteck, Zinn, Mode- & Goldschmuck, Näh- u. Schreibmaschinen, Porzellan, Musikinstr., Münzen aller Art, Kriegs-Abzeichen- u. Orden, Vorwerke, Staubsauger, Fotoapparate, Ferngläser, Zahle bar und fair, Tel.: 06145 3461386



Immobilien & Vermietungen

Immobilienangebote:
allgemein



Jürgen Geisler
Für eine Zahnärztin und ihre kleine Familie suchen wir ein freistehendes Einfamilienhaus in Taunusstein/Idstein.

0611 – 450 771

Hildebrand Immobilien
www.hildebrandimmobilien.de

Immobilien gesuche:
allgemein

Immobilien gesuche
Mehrfamilienhaus zum Kauf von Privat gesucht. Tel.: (0163) 3651788

Mietangebote:
allgemein

Schönes Zimmer, ebenerdig, kleiner Garten, an ältere Person, mit Küche, Wohnz., Bad-Nutzung zu vermieten. Führerschein notwendig. ☎ 06775 960487

Schon mit 25 Euro finanzieren Sie eine Therapiestunde!

Helfen Sie jetzt!
Bethanien Kinderdorf Eltville
www.bethanien-kinderdorfel.de

Spendenkonto:
IBAN: DE32 5109 150000 4040 4040
BIC: GENODE51RGG

„Bei den Pferden fühle ich mich wohl“ Emma, 12 Jahre

Beruf & Karriere

Stellenangebote:
allgemein

Möchten Sie verkaufen?

Die ProJob Rheingau-Taunus GmbH ist eine gemeinnützige Beteiligungsgesellschaft des Rheingau-Taunus-Kreises und hat zum Ziel, Menschen in Arbeit zu bringen.

Dazu bieten wir u.a. eine Vielzahl von Qualifizierungs-, Ausbildungs- und Fördermaßnahmen an.

Wir suchen:

Schuldnerberaterin/Schuldnerberater

(m/w/d)

für die Schuldner- und Insolvenzberatung

Träger: ProJob Rheingau-Taunus GmbH Arbeitsbereich: Schuldner- und Insolvenzberatung Beschäftigungsumfang: Vollzeit/Teilzeit Befristung: unbefristet (oder nach Bedarf anpassbar).

Das ausführliche Anforderungsprofil finden Sie auf dem QR-Code:

Stellengesuche:
Raumpflege-/Hauspersonal

Erfahrene Frau (Deutsch sprechend) sucht Putzstelle, 3-4 Std. ☎ 06124 12507

Leute, es gibt Arbeit!

Sie suchen, wir helfen Ihnen beim Finden: mit dem VRM Stellenmarkt und vrm-jobs.de

Immobilien gesuche:
Raumpflege-/Hauspersonal

Erfahrene Frau (Deutsch sprechend) sucht Putzstelle, 3-4 Std. ☎ 06124 12507

Leute, es gibt Arbeit!

Sie suchen, wir helfen Ihnen beim Finden: mit dem VRM Stellenmarkt und vrm-jobs.de

Immobilien gesuche:
Raumpflege-/Hauspersonal

Erfahrene Frau (Deutsch sprechend) sucht Putzstelle, 3-4 Std. ☎ 06124 12507

Leute, es gibt Arbeit!

Sie suchen, wir helfen Ihnen beim Finden: mit dem VRM Stellenmarkt und vrm-jobs.de

Immobilien gesuche:
Raumpflege-/Hauspersonal

Erfahrene Frau (Deutsch sprechend) sucht Putzstelle, 3-4 Std. ☎ 06124 12507

Leute, es gibt Arbeit!

Sie suchen, wir helfen Ihnen beim Finden: mit dem VRM Stellenmarkt und vrm-jobs.de

Immobilien gesuche:
Raumpflege-/Hauspersonal

Erfahrene Frau (Deutsch sprechend) sucht Putzstelle, 3-4 Std. ☎ 06124 12507

Leute, es gibt Arbeit!

Sie suchen, wir helfen Ihnen beim Finden: mit dem VRM Stellenmarkt und vrm-jobs.de

Immobilien gesuche:
Raumpflege-/Hauspersonal

Erfahrene Frau (Deutsch sprechend) sucht Putzstelle, 3-4 Std. ☎ 06124 12507

Leute, es gibt Arbeit!

Sie suchen, wir helfen Ihnen beim Finden: mit dem VRM Stellenmarkt und vrm-jobs.de

Immobilien gesuche:
Raumpflege-/Hauspersonal

Erfahrene Frau (Deutsch sprechend) sucht Putzstelle, 3-4 Std. ☎ 06124 12507

Leute, es gibt Arbeit!

Sie suchen, wir helfen Ihnen beim Finden: mit dem VRM Stellenmarkt und vrm-jobs.de

Immobilien gesuche:
Raumpflege-/Hauspersonal

Erfahrene Frau (Deutsch sprechend) sucht Putzstelle, 3-4 Std. ☎ 06124 12507

Leute, es gibt Arbeit!

Sie suchen, wir helfen Ihnen beim Finden: mit dem VRM Stellenmarkt und vrm-jobs.de

Immobilien gesuche:
Raumpflege-/Hauspersonal

Erfahrene Frau (Deutsch sprechend) sucht Putzstelle, 3-4 Std. ☎ 06124 12507

Leute, es gibt Arbeit!

Sie suchen, wir helfen Ihnen beim Finden: mit dem VRM Stellenmarkt und vrm-jobs.de

Immobilien gesuche:
Raumpflege-/Hauspersonal

Erfahrene Frau (Deutsch sprechend) sucht Putzstelle, 3-4 Std. ☎ 06124 12507

Leute, es gibt Arbeit!

Sie suchen, wir helfen Ihnen beim Finden: mit dem VRM Stellenmarkt und vrm-jobs.de

Immobilien gesuche:
Raumpflege-/Hauspersonal

Erfahrene Frau (Deutsch sprechend) sucht Putzstelle, 3-4 Std. ☎ 06124 12507

Leute, es gibt Arbeit!

Sie suchen, wir helfen Ihnen beim Finden: mit dem VRM Stellenmarkt und vrm-jobs.de

Immobilien gesuche:
Raumpflege-/Hauspersonal

Erfahrene Frau (Deutsch sprechend) sucht Putzstelle, 3-4 Std. ☎ 06124 12507

Leute, es gibt Arbeit!

Sie suchen, wir helfen Ihnen beim Finden: mit dem VRM Stellenmarkt und vrm-jobs.de

Immobilien gesuche:
Raumpflege-/Hauspersonal

Erfahrene Frau (Deutsch sprechend) sucht Putzstelle, 3-4 Std. ☎ 06124 12507

Leute, es gibt Arbeit!

Sie suchen, wir helfen Ihnen beim Finden: mit dem VRM Stellenmarkt und vrm-jobs.de

Immobilien gesuche:
Raumpflege-/Hauspersonal

Erfahrene Frau (Deutsch sprechend) sucht Putzstelle, 3-4 Std. ☎ 06124 12507

Leute, es gibt Arbeit!

Sie suchen, wir helfen Ihnen beim Finden: mit dem VRM Stellenmarkt und vrm-jobs.de

Immobilien gesuche:
Raumpflege-/Hauspersonal

Erfahrene Frau (Deutsch sprechend) sucht Putzstelle, 3-4 Std. ☎ 06124 12507

Leute, es gibt Arbeit!

Sie suchen, wir helfen Ihnen beim Finden: mit dem VRM Stellenmarkt und vrm-jobs.de

Immobilien gesuche:
Raumpflege-/Hauspersonal

Beschwingtes Training

TV Idstein bietet Mini-Trampolin-Kurse an

Idstein (red). Der Weg zur ganzheitlichen Fitness ist nicht steinig. Im Gegenteil: elastisch federnd. Und heißt „MiniTrampolin“. Keine Angst, es geht nicht hoch hinaus. Meist bleibt man weitestgehend mit beiden Füßen auf der runden Matte. Fröhlich schwingend begeistern sich immer mehr Erwachsene und aktive Ältere und sogar Menschen mit Schmerzen und Bewegungseinschränkungen für die Erfindung des Monsieur du Trampolin.

Physiotherapeuten, Sportwissenschaftler, Fitnesstrainer, die das MiniTrampolin „für sich“ entdeckt haben,

sind der Meinung: Kaum ein Training ist so effektiv, vielseitig und dabei so gelenkschonend. Bewegung auf dem Mini-Trampolin wirkt nämlich durch die Überwindung der Schwerkraft ganz anders als auf festem Grund. Es regt in hohem Maß den Lymphfluss an, stabilisiert den Beckenboden, mobilisiert und kräftigt die gesamte Muskulatur, wirkt präventiv bei Osteoporose, hält das Bindegewebe (Faszien) elastisch und geschmeidig, schult die Haltung, steigert Ausdauer, Fitness und Koordination und schüttet eine Menge Glückshormone aus. Zudem werden der Gleichge-

wichtssinn und die Trittsicherheit trainiert sowie der Stoffwechsel angeregt. Kurzum, die Liste der positiven Auswirkungen ist ellenlang.

Ab dem 9. Februar startet beim TVI die nächste Mini-Trampolin-Staffel mit den drei verschiedenen Kurskonzepten Swing & Fit, Swing & Relax und MiniTrampolin-Gymnastik mit Haltestange.

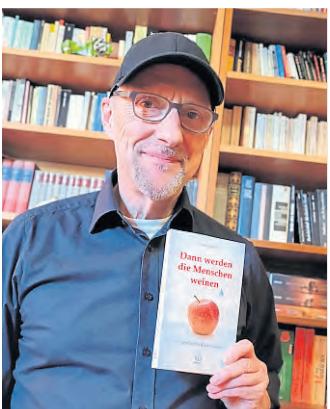
Am Samstag, 7. Februar findet der EinführungsWorkShop statt. Der Verein freut sich auf Anmeldungen über die Homepage des TVI: www.tv1844idsstein.de. Weitere Infos hat die Übungsleiterin unter E-Mail andrea.haertl@arcor.de.

Von „magischen“ Begegnungen

Taunussteiner Autor Klaus Göddert stellt neues Buch vor

Taunusstein (red). Der Taunussteiner Autor Klaus Göddert hat ein neues Buch herausgebracht. Unter dem Titel „Dann werden die Menschen weinen“ versammelt der Band auf 252 Seiten 20 Kurzgeschichten und Erzählungen. Fantasievoll, hintergründig, empathisch, mit Humor – so begleiten die Geschichten ihre Helden durchs Leben, teilen Glücksmomente und Trauer, Siege und Niederlagen.

Die thematische Bandbreite reicht von der Naturbetrachtung bis zum Weltraumabenteuer, von der Mobbing-Erfahrung bis zum fiktiven Dialog historischer Persönlichkeiten. Die Titelgeschichte holt zum Beispiel Johann Wolfgang von Goethe und Alexander von Humboldt in die Gegenwart, wo die Besteigung des Vul-



Klaus Göddert mit seinem neuen Buch. FOTO: KLAUS GÖDDERT

kans Chimborazo zu einigen Verwicklungen und „magischen“ Begegnungen führt.

„Es geht mir in meinen Texten nicht nur darum, den Alltag abzubilden. Durch ungewöhnliche Konstellationen

und fantasievolle Plots versuche ich, den Blick etwas zu weiten und das Spiel der Möglichkeiten auszudehnen“, so der Autor. „Neben den inhaltlichen Aspekten ist mir aber auch wichtig, dass die Geschichten unterhaltsam sind.“

Zur Vorstellung des neuen Buchs bereitet Göddert zusammen mit dem Gitarristen und Komponisten Stefan Varga derzeit das literarisch-musikalische Programm „Stories & Songs“ vor.

Das Buch kostet 14,90 Euro. Es kann unter ISBN 978-3-384-77635-8 überall im stationären Buchhandel und auf Online-Portalen wie Amazon, Thalia, Hugendubel und Genialokal bestellt werden.

Anfragen für Lesungen können gerichtet werden an: fabulatur@gmx.de.

„Little Smilies“ beweisen: die BCG lebt

Kinder- und Jugendgarde ist dabei sich weiter zu verstärken



Die Nachwuchstanzgruppe „Little Smilies“ der BCG.

FOTO: GERHARD DUBINYI (BCG)

Taunusstein-Bleidenstadt

Die Kinder- und Jugendgarde der 1. Bleidenstädter Carnevals Gesellschaft (BCG) ist voll im Training für die große Prunksitzung am 6. Februar im Sport- und Jugendzentrum in Bleidenstadt. Die Tänzerinnen und Trainerinnen Tamara Etz und Sarah Kunz, sind ständig bestrebt, die Gruppe weiter zu verstärken und zu stabilisieren.

Die Kids sind Tänzerinnen, keine Akrobaten. Ihnen macht das Tanzen viel Freude, wie sie versichern. Bis auf ein paar wenige sind sie erst seit einem Jahr dabei, daher ist aller Anfang schwer, denn die Gruppe „Little Smilies“, insgesamt 13 kleinen Tänzerinnen, sind gerade mal fünf bis 13 Jahre alt. „Da dürfen gerne ein paar weitere, auch Jungs, bis 16 Jahren, dazu kommen“, meint Trainerin Tamara Etz.

Hauptverein unterstützt Nachwuchs

Die Teilnahme ist kostenfrei. Natürlich müssen die Eltern ihr Einverständnis dazu geben. „Wenn diese Mitglied werden wollen oder sich in irgendeiner Weise in die Vereinsarbeit einbringen möchten, rennen sie hier offen Türen ein“, meint Maria Hundt, 2. Vorsitzende der BCG. Vom Hauptverein bekommt die Gruppe jedeweile Unterstützung. „Innerhalb der Gruppe helfen die Eltern auch, zum Beispiel beim Schminken“, erzählt die Trainerin. In diesem Jahr bekommt die BCG für die Kin-

der- und Jugendgarde eine finanzielle Unterstützung durch die Wiesbadener Volksbank. Letztendlich hat die BCG für die Ausstattung der Tänzerinnen einen nicht unerheblichen Kostenaufwand. So gab es wieder für die meisten neue Tanzschuhe.

Auch bei der großen BCG-Prunksitzung am 6. Februar werden sie wieder die über 600 Besucher unter dem

Motto „Bleischt bebt – die 1. BCG lebt!“ mit ihrer kleinen Einlage bestaunen können.

Jetzt Karten sichern und mitfeiern

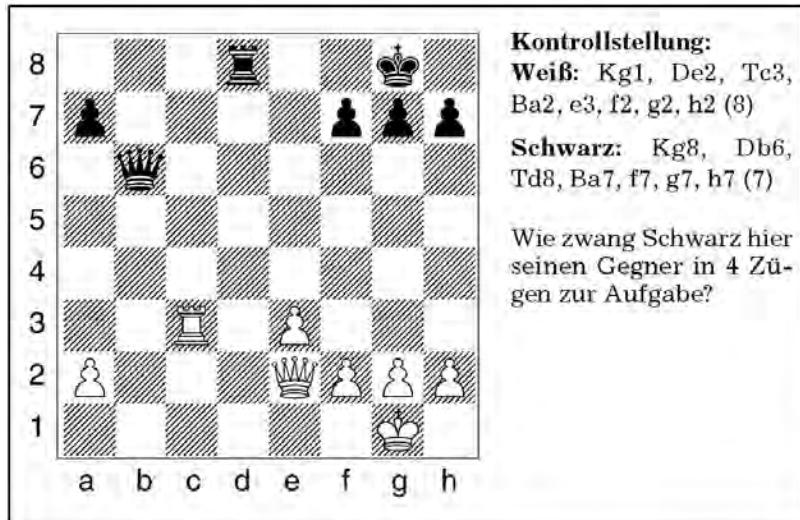
Der Einmarsch im Sport- und Jugendzentrum in Bleidenstadt erfolgt zusammen mit den „Rot-Weißen Funken“ Frickhofen. Karten gibt es im Internet oder unter

Telefon 0172-6122205. Die Kids haben mittwochs von 16.45 bis 18.30 Uhr Tanztraining in den Räumlichkeiten des Sport- und Jugendzentrums „ehemalige Bücherei“, Taunusstein-Bleidenstadt. Trainiert wird nicht nur für diesen einen Auftritt, sondern auch für sechs bis acht weitere Auftritte, wie schon im Altenheim in Hahn oder anderen Institutionen.

Für kluge Köpfe!



Schachaufgabe Nr. 26



Kontrollstellung:

Weiße: Kg1, De2, Tc3, Ba2, e3, f2, g2, h2 (8)

Schwarze: Kg8, Db6, Td8, Ba7, f7, g7, h7 (7)

Wie zwang Schwarz hier seinen Gegner in 4 Zügen zur Aufgabe?

Silbenrätsel

Aus den Silben: bel - beth - blanc - ei - els - et - fol - ge - in - iri - kopf - lon - mer - mont - na - na - pus - reich - sa - tuch - tum - ty - was **bilde** man **11 Wörter** **nachstehender Bedeutungen**.

1 Haarschutz

2 Wasserbehälter

3 russ. Frauenname

4 Geburtsnarbe

5 ein wenig

6 Wohlhabenheit

7 aus diesem Grund

8 Friseurgeschäft

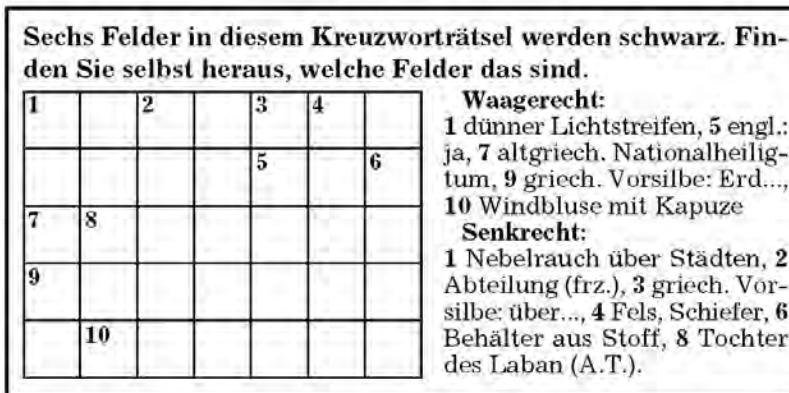
9 Grundform, Urgestalt

10 höchster Berg Europas

11 Frauenname

Die ersten und letzten Buchstaben – jeweils von oben nach unten gelesen – ergeben eine ital. Redensart.

Kreuzworträtsel mit Pfiff



Sechs Felder in diesem Kreuzworträtsel werden schwarz. Finden Sie selbst heraus, welche Felder das sind.

Waagerecht:

1 dünner Lichtstreifen, 5 engl.: ja, 7 altgriech. Nationalheiligtum, 9 griech. Vorsilbe: Erd..., 10 Windbluse mit Kapuze

Senkrecht:

1 Nebelrauch über Städten, 2 Abteilung (frz.), 3 griech. Vorsilbe: über..., 4 Fels, Schiefer, 6 Behälter aus Stoff, 8 Tochter des Laban (A.T.).

Im Handumdrehen

Brei - Ale - Sela - Iran - Agra - Tag - Asa - Uran

Von den oben stehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, sodass neue, sinnvolle Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben nennen dann eine Meeressuntiefe.

technisches Gerät	ital.: Hauptstadt	kaufm.: fachsachl. Bestand	ital.: ja	Erloser aus einer Gefahr	Brotrostgerät	Schluss	Zusatzgewinn, Belohnung	Abk.: Arbeitskreis	ugs.: zeitgemäß	Gartenblume
kleines Quantum				Gelände, Gebiet						
Standort, Loge, Stück										Hauptschlag
Behörde			Teil eines Buches	großer Greifvogel						Grünfläche
Zellen-der	Abk.: Mehrwertsteuer	Handmühler		erblicken		Wappenblume				
Abk.: Tankwagen		Tür		Fortsetzungsfolge				Wasser- pflanze		
Wertpapier	Druckerei, lochreihenf. Gefäß						rote Gorillatracht			Habeband an Kleidern
Staat in Europa	Feldbahnenwagen	spanische Anrede: Herr		Schiffleinwand	Divisor (Math.)					
Riesen-schlange						unverdünnt	betriebssam			
die eingebrochenen Früchte			Zeichen für Tantai	Kosenname des Vaters				Zeichen f. Silber Vorsilbe		
gesetzlich					Pensionär		überlebte Erzählerin			

Sudoku

Viel Vergnügen bei diesem japanischen Rätselspaß!

8			6	2	7
6	9	1			
2	5			9	5
8	4		1		
4	9	2	6	3	
2			3	4	7
3	8	4		5	

Das Diagramm ist mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile und jeder Spalte und in jedem 3x3-Feld nur einmal vorkommen.

Auflösung aus der vorigen Nummer

Schwedenrätsel:

G KLETTERGERUEST
OHR SEETANG I
GRAETE W WERK
GELBE KAMELIE
I KRAUS S ST
SCHON T GEBOT
CH HAT MEN T
H BLUSE H BTB
MAGIE I SENIOR
TEHEBEN ZU
STOSSEN NAHT
EUTER AKKURAT
NT TREUE TRIO

Plattenrätsel: 1 generell, 2 Hebriden, 3 Maulkorb, 4 Honolulu, 5 Emission.

Plattenrätsel:

7 4 9 + 1 5 1 = 9 0 0
1 4 3 + 1 0 6 = 2 4 9
6 0 6 + 4 5 = 6 5 1

Visitenkarte

Welchen Beruf übt dieser Herr aus?

Bert Fork
Lech

Lustiges Silbenrätsel: 1 Tonaufnahme, 2 Inlandsabsatz, 3 Sparbüchse, 4 Cafetier, 5 Höhenzug, 6 Rechenschieber, 7 Untergrundbewegung, 8 Exkurs, 9 Charakterstück, 10 kauen, 11 Eddoter, 12 Nachtwandler - Tischruecken.

Kombinationsrätsel: Wer seinen Zorn bezwingt, hat seinen Feind besiegt.

Nürnberg Trichter: 1 A, 2 Al, 3 Ale, 4 egal, 5 Angel, 6 Angela, 7 Anklage, 8 Angelika.